



SopoAlarm **plus**

**Die elektronische Nase die
Sie wieder ruhig schlafen läßt.**

**Das Narkosewarngerät
exclusiv von LINNEPE.**



LINNEPE

**GEBRAUCHS - UND
INSTALLATIONSANLEITUNG**

**Vielen Dank, dass Sie sich für unser
Produkt entschieden haben.**

SopoAlarm 

**Vor Installation und Gebrauch bitte
diese Bedienungsanleitung
aufmerksam durchlesen.**

1. ALLGEMEINE BESCHREIBUNG	3
2. FUNKTIONEN DER ANLAGE.....	5
3. BEI ALARM... ..	6
4. ANLEITUNG FÜR DEN SACHGEMÄSSEN BETRIEB	7
5. FUNKTIONSTEST.....	7
6. INSTALLATION.....	8
7. TECHNISCHE MERKMALE.....	10



1. ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

SopoAlarm Plus ist ein Komplettsystem für Wohnmobil und Wohnwagen, das die Insassen und das Fahrzeug vor Einbruch- und Diebstahlversuchen sowie Überfällen mit Betäubungsmitteln oder toxischen Gasen schützt. In das SopoAlarm Plus ist ein hochsensibler Narkosegas-Sensor integriert. Das System verwaltet einen beziehungsweise mehrere Einbruchsmelder, kabelgebunden oder drahtlos, die im Fahrzeuginneren installiert werden, sowie externe Gasmelder. Ein elektronisches Mikroprozessor Selbstechungssystem gewährleistet höchste Sensibilität und reduziert Fehlalarme auf ein Minimum. An das Gerät können eine zusätzliche Sirene sowie ein GSM Modul angeschlossen werden, das im Alarmfall eine Kurznachricht (SMS) übermittelt. Im Nachtbetrieb ist die Einbruchsicherung aktiviert, der Bewegungsmelder aber abgeschaltet, so dass Sie sich im Fahrzeug aufhalten können. Dank des geringen Stromverbrauchs ist die Einbruchsicherung auch bei abgestelltem Fahrzeug mehrere Tage lang betriebsfähig.



Fig. 1

• • • • • Schlüssel zum Einschalten der Anlage



Durch Drehen des Schlüssels auf die Position ON wird die Anlage eingeschaltet. Sie bleibt so lange in Bereitschaftsstellung (Stand-by-Betrieb, ca. 1 Minute), bis sich die Sensoren stabilisiert haben und die Selbstechung abgeschlossen ist. Wenn Sie den Schlüssel auf die Position ON gedreht haben:

- Den roten Druckknopf STAY-IN betätigen, wenn Sie sich im Fahrzeug aufhalten wollen.
- Andernfalls haben Sie nach dem Einschalten eine Minute Zeit, um das Fahrzeug zu verlassen.

- a** Leuchtanzeigen
- b** Schlüssel zum Einschalten der Anlage
- c** Druckknopf zum Abschalten des Bewegungsmelders und zur Aktivierung des Narkosegasmelders

•••• Druckknopf „STAY-IN“



Durch Drücken des Knopfs wird der Narkosegas-Sensor aktiviert und gleichzeitig der Bewegungsmelder (sofern installiert) abgeschaltet. Dieser Knopf muss betätigt werden, wenn Sie sich bei eingeschalteter Anlage im Fahrzeuginneren aufhalten möchten.

•••• Leuchtanzeigen (Normalbetrieb)



GET-OUT

Leuchtet nach Einschalten der Anlage auf. Leuchtet während der gesamten Phase der Selbsteichung der Sensoren (ca. 1 Minute).



STAY-IN

Leuchtet nach Einstellung der Funktion STAY-IN auf. Sie bestätigt, dass der eingebaute Narkosegas-Sensor aktiviert ist. Außerdem erinnert es daran, dass der Bewegungsmelder (sofern installiert) ausgeschaltet ist.



READY

Ihr Aufleuchten nach Ende der Selbsteichung zeigt an, dass die Anlage betriebsbereit ist. Von diesem Moment an wird Alarm ausgelöst, falls einer der Sensoren einen Einbruchsversuch meldet.



ALARM

Schaltet bei Alarm ein und bleibt so lange aktiviert, bis das System wieder ausgeschaltet wird.



SOPO

Leuchtet gleichzeitig mit der Leuchtanzeige ALARM auf, falls der Alarm vom Narkosegasmelder ausgelöst wurde.



STEP-IN

Leuchtet bei Betreten des Fahrzeugs auf (während dieser Zeit kann der Benutzer die Anlage abschalten).



ACHTUNG!

Die Bedeutung der LED-Kontrollleuchten bei der Anzeige des Alarmspeichers (siehe Alarmspeicher) wird im nachstehenden Abschnitt erläutert.



2. FUNKTIONEN DER ANLAGE

● ● ● ● ● FUNKTION „EINBRUCHSICHERUNG“

(keine Insassen an Bord), Narkosegasmelder OFF

Um die Anlage einzuschalten, den Schlüssel auf Position ON drehen und das Fahrzeug innerhalb von 60 Sekunden verlassen. Dabei wird das System auf die Funktion „Einbruchsicherung“ geschaltet. In dieser Funktion ist der Narkosegasmelder nicht aktiv. Dies senkt den Stromverbrauch, um die Fahrzeugbatterie nicht unnötig zu beanspruchen, selbst wenn die Anlage lange Zeit eingeschaltet bleibt.

● ● ● ● ● FUNKTION „STAY-IN“

(Insassen an Bord), Narkosegasmelder ON

Schlüssel auf Position ON drehen den STAY-IN-Knopf drücken. Dadurch wird der Narkosegas-Sensor aktiviert und gleichzeitig der Bewegungsmelder (sofern installiert) abgeschaltet. Die Sensoren, die ggf. an Türen, Fenstern und Stauklappen installiert sind, bleiben eingeschaltet.

● ● ● ● ● ABSCHALTEN DER ANLAGE

Schlüssel auf Position OFF drehen. Wird die Eingangstür bei eingeschalteter Anlage geöffnet, haben Sie ca. 20 Sekunden Zeit, um die Anlage mit dem Schlüssel abzuschalten. Während dieser Zeit ist ein unterbrochener Warnton zu hören. Bleibt nach Ablauf dieser Zeit die Anlage weiter eingeschaltet, wird Alarm ausgelöst.

Der Kontakt an der Eingangstür und der Bewegungsmelder (sofern installiert) sind die einzigen Sensoren mit Einschaltverzögerung: Der Alarm wird erst nach einer Verzögerung ausgelöst. Die anderen Sensoren lösen sofort, wenn sie betätigt werden, Alarm aus.

● ● ● ● ● ALARMSPEICHER

Bei Alarm speichert das Gerät, über welchen Sensor das Alarmsignal ausgelöst wurde. Auf diese Weise kann festgestellt werden, ob es einen Einbruchsversuch gegeben hat und über welchen Sensor Alarm ausgelöst wurde. Kontrollieren Sie bei Ihrer Rückkehr zum Fahrzeug zunächst, ob die Alarm-LED leuchtet, ehe Sie den Alarm deaktivieren. Leuchtet die Alarm-LED, so wurde während Ihrer Abwesenheit Alarm ausgelöst. Drehen

Sie den Schlüssel auf OFF, um das Gerät auszuschalten. Schalten Sie anschließend das Gerät wieder ein, indem Sie den Schlüssel auf ON drehen. An den blinkenden Kontrollleuchten können Sie erkennen, über welchen Sensor bzw. über welche Sensoren der Alarm ausgelöst wurde.

Der Alarmspeicher wird ungefähr 10 Sekunden lang angezeigt. Danach wird der Speicher gelöscht, und Sie können das Gerät erneut ausschalten, indem Sie den Schlüssel auf OFF drehen.



Fig. 2



3. BEI ALARM...

••••• EINBRUCHSICHERUNG

Sollten die eingebauten Sensoren einen Einbruchversuch wahrnehmen, so wird ein zweiminütiger Alarm ausgelöst. Der Summer von SopoAlarm Plus piept in diesem Fall so lange, bis das System deaktiviert wird. Der Infrarot Innenraumsensor wird nach fünf aufeinanderfolgenden Alarmzyklen automatisch ausgeschlossen (bei offen gelassenen Fenstern könnte der Sensor nämlich unzählige Male Fehlalarm auslösen).

••••• NARKOSEGASMELDER

Sobald der eingebaute Narkosegasmelder ein Gas aufspürt, wird ein Voralarm ausgelöst und ertönt ungefähr 45 Sekunden lang. Wird das Gas weiterhin wahrgenommen, so werden die Sirene und der Ventilator aktiviert. Die Kontrolle wird ab nun alle 45 Sekunden wiederholt. Erst wenn sich das Gas zerstreut hat, werden Sirene und Ventilator abgeschaltet. Der Summer piept hingegen so lange, bis das System deaktiviert wird.

••••• EXTERNE GASMELDER (LPG und/oder CO)

Sobald die Zusatzsensoren ein Gas wahrnehmen, löst der Summer Alarm aus, und der Ventilator wird aktiviert, um das Gas abzusaugen.



4. ANLEITUNG FÜR DEN SACHGEMÄSSEN BETRIEB

- Ausschließlich in Raumluft ohne Schadstoffanreicherung verwenden. Andernfalls könnten die Effizienz und korrekte Funktionsweise des SopoAlarm Plus beeinträchtigt werden.
- Nicht einschalten, wenn die Insassen größere Mengen Alkohol konsumiert haben. Alkoholausdünstungen werden vom Sensor des SopoAlarm Plus auf die gleiche Weise wie Narkosegase erfasst und können Alarm auslösen, obwohl keine Narkosegase vorhanden sind.
- Nicht einschalten, während auf dem Kochherd Speisen zubereitet werden. Dabei können Dämpfe entstehen, die unter Umständen einen Fehlalarm auslösen.
- Der Narkosegasmelder reagiert hochsensibel auf Gase mit narkotisierender Wirkung. Allerdings hat der Sensor für Gase wie LPG eine wesentlich höhere Ansprechschwelle. Für diese Gase werden zusätzliche Sensoren angeboten, die sich an SopoAlarm Plus anschließen lassen.
- Um Fehlalarme zu vermeiden, den Narkosegasmelder nur aktivieren, wenn Sie sich zur Bettruhe begeben.



5. FUNKTIONSTEST

• • • • • EINBRUCHSICHERUNG

1. Anlage einschalten, Fahrzeug verlassen und mindestens 90 Sek. abwarten.
2. Nacheinander alle installierten Sensoren betätigen und prüfen, ob Alarm ausgelöst wird.

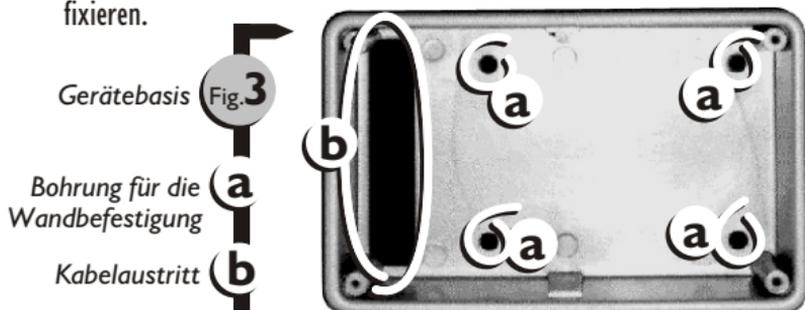
• • • • • NARKOSEGASMELDER

1. Gerät einschalten und Funktion STAY-IN in betätigen.
2. Sobald sich das System stabilisiert hat und die Leuchtanzeige READY leuchtet, sicherstellen, dass der Bewegungsmelder (sofern installiert) ordnungsgemäß abgeschaltet ist.
3. Ein Gasfeuerzeug dicht an den Spalt des Geräts halten. Durch Druck auf die Gastaste Gas ausströmen lassen, ohne dabei das Feuerzeug zu zünden.
4. Wenn das Gerät ordnungsgemäß funktioniert, löst es nach wenigen Sekunden akustischen und visuellen Alarm aus.



6. INSTALLATION

1. Die vier Befestigungsschrauben an der Gehäusefront abschrauben und die Abdeckung von der Gerätebasis abtrennen.
2. Den Ausgang der Versorgungskabel und Zusatzvorrichtungen an einer senkrechten Wand vorbereiten, an der SopoAlarm Plus installiert werden soll (in rund 1-1,50 Meter Höhe über dem Fußboden in der Nähe der Schlafstätte).
3. Die Gerätebasis an der Wand befestigen, indem die mitgelieferten Schrauben in die dafür vorgesehenen Bohrungen eingesetzt werden.
4. Die Stromanschlüsse wie im nachfolgenden Schaltplan dargestellt herstellen.
5. Der SopoAlarm Plus sollte direkt an der Aufbaubatterie angeschlossen werden. Verwenden Sie dafür Kabel mit einem Mindestquerschnitt von 1 mm.
6. Gehäusefront wieder aufsetzen und mit den entsprechenden Schrauben fixieren.

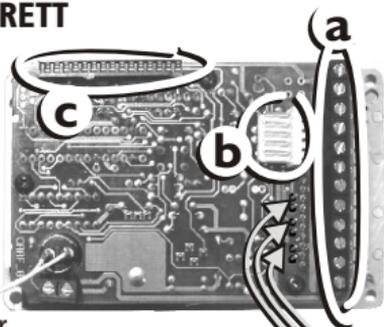


ACHTUNG!

Beachten Sie beim Anschließen von Zusatzsirenen, Signalleuchten und Ventilatoren zum automatischen Abzug der betäubenden Gase den abgebildeten Schaltplan. Der Ausgang für die Sirene kann mit max. 500 mA belastet werden, der Ausgang für den Ventilator mit max. 2 A. Für den Anschluss von Geräten mit einer größeren Stromaufnahme muss ein Zusatzrelais mit entsprechender Leistung zwischengeschaltet werden.

● ● ● ● ● BESCHREIBUNG KLEMMBRETT

- + Pluspol Stromversorgung 12 V
- Minuspol Stromversorgung 12 V
- 1 Stromversorgung Zusatzvorrichtungen 12 V Pluspol
- 2 Eingang Bewegungssensor (Alarmverzögerung ausschaltbar)
- 3 Gemeinsamer Minuspol
- 4 Eingang Magnetkontakt Eingangstür (Alarmverzögerung)
- 5 Eingang Magnetkontakte Fenster und Stauklappen (Sofortalarm)
- 6 Minuspol für externe Sirene (max. 500 mA)
- 7 Eingang externer Gasmelder
- 8 Gemeinsamer Minuspol
- 9 Pluspol für den Anschluss eines externen 12V-Ventilators (max. 2 A)
- 10 Minuspol für Anschluss einer externen 12V-Sirene



- Bei angeschlossenen Sensoren, Brücke entfernen.
 - Keine Sensoren angeschlossen, Brücke einsetzen.
- Brücke Türkontakte
- Brücke Infrarot Bewegungsmelder
- Brücke Fensterkontakte

Gehäusefront **Fig.4**

Beschreibung Klemmbrett **(a)**

Steckplatz für GSM Modul **(b)**

Steckplatz für Empfängereinheit **(c)**



ACHTUNG!

Bei der Installation eines oder mehrerer kabelgebundener Sensoren müssen die entsprechenden Brücken (wie in Fig. 4 dargestellt) entfernt werden. Durch das Herausnehmen der Brücken wird der Anschluss für den jeweiligen kabelgebundenen Sensor aktiviert. Sopoalarm plus wird werksmäßig mit eingesetzten Brücken ausgeliefert. Bei ausschließlicher Verwendung von kabellosen Funksensoren müssen keinerlei Brücken entfernt werden. Befolgen Sie bitte sorgfältig das Anschlussschema in Fig. 5.

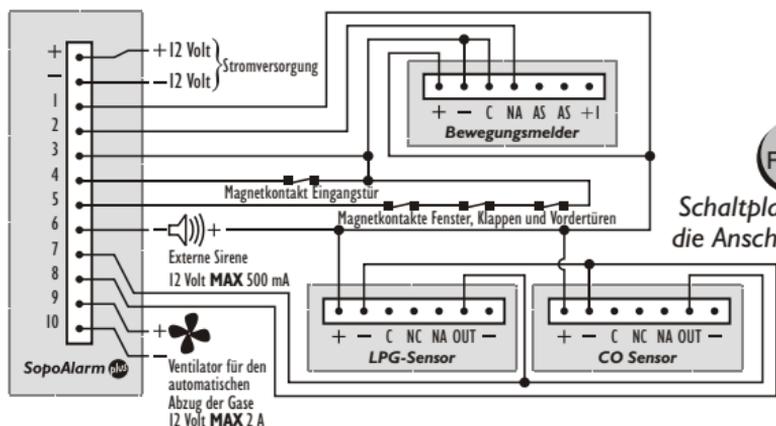


Fig. 5

Schaltplan für die Anschlüsse



7. TECHNISCHE MERKMALE - SopoAlarm Plus

- Abmessungen (mm).....Breite 120 x Höhe 75 x Tiefe 35
- Gewicht.....170 g
- Betriebsspannung.....12 V DC
- Leistungsbedarf12 mA in Funktion „Einbruchsicherung“
80 mA in Funktion „STAY-IN“
- Ansprechschwelle für Narkosegase
100 ppm
- Geräuschpegel Summer.....85 dB
- Eingänge.....Bewegungsmelder (PIR), Tür, Perimetral, Aux
- Ausgänge.....Sirenen, GSM Modul, Ventilator für den
automatischen Abzug der Gase

• • • • ERHÄLTICHE OPTIONEN

- Infrarot-Bewegungsmelder (Kabelgebunden oder drahtlos)
- Magnetkontakt für Türen, Fenster und Stauklappen (Kabelgebunden oder drahtlos)
- GSM Modul
- Zusätzliche piezoelektrische Sirene
- Zusätzliche Sensoren für Flüssigpropangas und Kohlenmonoxid

• • • • KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

- 89/336/EEC (Elektromagnetische Verträglichkeit)
- 93/68/EEC (CE-Kennzeichnung)



LINNEPE

A. Linnepe GmbH • Oelkinghauser Straße 6-8 • D-58256 Ennepetal
tel. +49-2333-98590 fax +49-2333-985930
www.A-Linnepe.de